

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 127.

Leipzig, Sonnabend den 3. Juni 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bayerischer Buchhändler-Verein. G. B.

Organ des Börsenvereins.

Am Sonntag, den 18. Juni 1905, vormittags 10 Uhr, findet zu München die

26. Mitgliederversammlung

unseres Vereins im Saale der Gesellschaft »Kaufmanns-Kasino« im Hotel »Vier Jahreszeiten«, Eingang Marktstraße, statt.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes im letzten Vereinsjahre.
2. Rechnungsablage.
3. Voranschlag für das nächste Jahr.
4. Bericht über die Hauptversammlung des Börsenvereins.
5. Festlegung der Ostermesse auf einen bestimmten Tag.
6. Beteiligung des bayerischen Buchhandels an der Nürnberger Landesausstellung im Jahre 1906.
7. Beschlussfassung über etwaige weitere Anträge der Mitglieder (Satzungen § 9).
8. Bestimmung des Ortes der nächsten Mitgliederversammlung.
9. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Wir laden hiermit die verehrlichen Mitglieder des Bayerischen Buchhändler-Vereins — unter besonderem Hinweis auf die wichtigen Punkte 5 und 6 der Tagesordnung — zum zahlreichem Besuche der 26. Mitgliederversammlung ergebenst ein und bemerken, daß für den Vorabend — 17. Juni, abends 1/2 9 Uhr — eine zwanglose Zusammenkunft im Künstlerhaus-Restaurant in Aussicht genommen ist. Sonntag mittag 1 1/2 Uhr findet ebenfalls in den Räumen der Gesellschaft »Kaufmanns-Kasino« ein gemeinsames Mittagessen (trockenes Kuvert 3 M.) statt, bei welchem auch unsere Damen ebenso wie am Vorabend herzlich willkommen sind.

Nichtmitglieder sind als Gäste zu allen Veranstaltungen hiermit eingeladen.

München, Nürnberg, Würzburg, 2. Juni 1905.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändler-Vereins.

Eduard Pohl. Carl Schöpping.
Ernst Stahl. Carl Schrag. Andreas Göbel.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute der nachstehende Eintrag bewirkt worden:

Nr. 330. Die Firma Albrecht & Meister, A.-G. in Berlin meldet als Urheber der nachverzeichneten, im Jahre 1905 in ihrem Verlage anonym erschienenen Bildwerke folgende Personen an:

1. Maler H. Albrecht, geboren am 23. November 1833 zu Elbing, ist Urheber der folgenden Bildwerke:

- Nr. 1843. St. Nicolaus,
- Nr. 17 851a. Herz Jesu,
- Nr. 17 851b. Herz Maria,

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Nr. 17 852. Christus am Kreuz,

Nr. 17 775. St. Augustinus;

2. Maler W. Neumann, geboren am 31. Oktober 1841 zu Läsgen b. Grüneberg i. Schl., ist Urheber der Bildwerke:

Nr. 17 793a. Kommunionbild,

Nr. 17 793b. Kommunionbild,

Nr. 17 799a. Kommunionbild, Christus kommunionisierend,

Nr. 17 799b. Christus und Johannes,

Nr. 17 830a. Kommunionbild,

Nr. 17 830b. Kommunionbild,

Nr. 17 834a. Kommunionbild, Rosen und Kelch,

Nr. 17 834b. Kommunionbild, Stiefmütterchen und Kelch;

3. Maler Fritz Delahon, geboren am 17. Juni 1867 zu Berlin, ist Urheber des Bildwerks:

Nr. 17 783. St. Bronislawa;

4. Maler Paul Bedert, geb. am 17. Dezember 1856 zu Vichtenstein, ist Urheber der Bildwerke:

Nr. 17 763. St. Joseph.

Nr. 17 769. St. Anna;

5. Maler Louis Gaudio, Brüssel, geb. am 3. Juli 1861 zu Paris, ist Urheber der Bildwerke:

Nr. 17 695a. Weihnachtbild, Jesuskind auf der Krippe sitzend,

Nr. 17 695b. Weihnachtbild, heil. Familie mit Engeln,

Nr. 17 695c. Weihnachtbild, Maria mit Kind und Hirten,

Nr. 17 749. St. Johannes,

Nr. 17 751. Maria mit Mädchen und Herz beim Kreuz,

Nr. 17 785. Kommunionbild, Christus kommunionisierend mit zwei Jüngern,

Nr. 17 787. Kommunizierender Christus mit Mädchen;

6. Malerin E. von Gagern, geb. am 11. Februar 1848 zu Wiesbaden, ist Urheberin der Bildwerke:

Nr. 17 757. Die heilige Familie,

Nr. 17 781. Das jüngste Gericht (St. Michael),

Nr. 17 850. Das jüngste Gericht (St. Michael) als Trauerbild,

Nr. 1847. Die Wunder des heil. Antonius.

Tag der Anmeldung: 3. Mai 1905.

Leipzig, am 23. Mai 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
(gez.) Dr. Tröndlin.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 124 vom 26. Mai 1905.)